

Modulkatalog Master of Science

932 Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

PO-Version 2023

Inhaltsverzeichnis

MPSYPT01	Vertiefte Forschungsmethodik	2
MPSYPT02	Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung	4
MPSYPT03	Wissenschaftliche Vertiefung	6
MPSYPT04	Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie	8
MPSYPT05	Angewandte Psychotherapie	11
MPSYPT06	Professionelle Berufsausübung	13
MPSYPT07	Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) II - vertiefte Praxis der Psychotherapie	16
MPSYPT08	Praktische Tätigkeit - Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) IIIa - angewandte ambulante Praxis der Psychotherapie	19
MPSYPT09	Praktische Tätigkeit - Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) IIIb - angewandte (teil-)stationäre Praxis der Psychotherapie	23
MPSYPT10	Praktische Tätigkeit - Forschungsorientiertes Praktikum II - Psychotherapieforschung	26
MPSYPT11	Masterarbeit	28
	Abkürzungen	29

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Modul MPSYPT01 Vertiefte Forschungsmethodik	
Modulcode	MPSYPT01
Modultitel (deutsch)	Vertiefte Forschungsmethodik
Modultitel (englisch)	Advanced Research Methodology
Modul-Verantwortliche/r	Professur für psychologische Methodenlehre, Prof. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KLIPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen (à 2 SWS) und zwei begleitenden Übungen (à 1 SWS) zusammen. Pro Semester finden jeweils eine Vorlesung und eine Übung statt.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Im Modul werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten ausgewählter multivariater Verfahren vermittelt. In Vorlesung 1 werden multivariate Verfahren mit Bezug zur Evaluationsforschung vertiefend behandelt. Hierzu gehören u.a. die multiple Regressionsanalyse, die logistische Regression, generalisierte Kovarianzanalysen sowie Verfahren zur Schätzung kausaler Effekte. In Vorlesung 2 werden komplexe und multivariate Verfahren mit Bezug zur Messtheorie und Veränderungsmessung vertiefend behandelt. Hierzu gehören u.a. konfirmatorische Faktorenanalysen, lineare Strukturgleichungsmodelle und hierarchische lineare Modelle. Die Anwendung der in den Vorlesungen behandelten multivariaten Verfahren auf empirische Daten wird unter Verwendung fortgeschrittener Statistiksoftware (z.B. R, MPlus) praxisnah eingeübt. Die Studierenden erlernen, wie die erhaltenen Ergebnisse korrekt interpretiert und berichtet werden.</p> <p>Das Modul deckt im Umfang von 10LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 2 PsychThApprO (vertiefte Forschungsmethodik) ab.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die studierenden Personen erlernen theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen, die sie dazu befähigen a) komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Evaluierung und Qualitätssicherung von Interventionen anzuwenden, b) einschlägige Forschungsstudien und deren Ergebnisse für die Psychotherapie zu nutzen und zu beurteilen, c) selbständig Studien zur Neu- oder Weiterentwicklung der Psychotherapieforschung oder der Forschung in angrenzenden Bereichen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zusammenzufassen, d) wissenschaftliche Befunde sowie Neu- oder Weiterentwicklungen in der Psychotherapie inhaltlich und methodisch in Bezug auf deren Forschungsansatz und deren Aussagekraft zu bewerten, so dass sie daraus fundierte Handlungsentscheidungen für die psychotherapeutische Diagnostik, für psychotherapeutische Interventionen und für die Beratung ableiten können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Klausuren, die sich jeweils auf die Vorlesungen und die dazugehörigen Übungen beziehen. Beide Klausuren sind gleich gewichtet. Jede Teilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT02 Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung	
Modulcode	MPSYPT02
Modultitel (deutsch)	Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung
Modultitel (englisch)	Advanced psychological diagnostics and assessment
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik, Prof. Franz J. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KLIPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Studierende belegen 2 Veranstaltungen: Vorlesung Psychologische Diagnostik (2SWS) und Gutachtenseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die folgenden Wissensbereiche werden in der Vorlesung und im Seminar abgedeckt: a) diagnostische Modelle und Methoden, b) Methoden der Zielsetzung, des Aufbaus, Verfassens und Präsentierens von psychologischen Gutachten mit Bezug auf die Psychotherapie, c) Beurteilung von Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder Schädigung, d) Grundlagen zur Beurteilung von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten.</p> <p>Im Seminar begutachten die Studierenden ein Kind, einen Jugendlichen oder einen Erwachsenen innerhalb der Forschungs- und Lehrambulanzen des Institutes für Psychologie. Dafür erheben die Studierenden die notwendigen Daten, erstellen ein Gutachten und präsentieren es im Kleingruppenseminar.</p> <p>Das Modul deckt im Umfang von 10LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 6 PsychThApprO (vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung) ab.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die studierenden Personen</p> <p>a) entwickeln und bewerten psychodiagnostische Verfahren nach aktuellen testtheoretischen Modellen,</p> <p>b) erstellen Gutachten zu klinisch-psychologischen oder psychotherapeutischen Fragestellungen nach dem allgemeinen Stand der wissenschaftlichen Begutachtung,</p> <p>c) entscheiden nach wissenschaftlichen Kriterien, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung einschließlich des Lebensalters, der Persönlichkeitsmerkmale, des sozialen Umfeldes sowie des emotionalen und des intellektuellen Entwicklungsstandes von Patientinnen und Patienten situationsangemessen anzuwenden sind, führen diese Verfahren im Einzelfall durch, werten die Ergebnisse aus und interpretieren die Ergebnisse,</p> <p>d) setzen diagnostische Verfahren zur Erkennung von Risikoprofilen, Suizidalität, Anzeichen von Kindeswohlgefährdung sowie von Anzeichen von Gewalterfahrungen körperlicher, psychischer, sexueller Art und ungünstiger Behandlungsverläufe angemessen ein,</p> <p>e) erheben und beurteilen systematisch Verlaufs- und Veränderungsprozesse,</p> <p>f) bearbeiten und bewerten wissenschaftlich gutachterliche Fragestellungen, die die psychotherapeutische Versorgung betreffen, einschließlich von Fragestellungen zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder zum Grad der Schädigung,</p> <p>g) erkennen die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit und leiten, soweit notwendig, Maßnahmen zur eigenen Unterstützung ein.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Im Gutachtenseminar ist eine regelmäßige Anwesenheit notwendig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Rahmen der Vorlesung und Gutachten im Rahmen des Seminars. Das arithmetische Mittel aus beiden Noten (Vorlesungsklausur, benotetes Gutachten) bildet die Gesamtmodulnote. Alle Modulteilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT03 Wissenschaftliche Vertiefung	
Modulcode	MPSYPT03
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Vertiefung
Modultitel (englisch)	Scientific Specialization
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Allgemeine Psychologie I, Prof. Stefan Schweinberger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Studierende belegen 2 Veranstaltungen, wählbar aus diversen Angeboten in deutscher oder englischer Sprache. Die Veranstaltungen (à 2 SWS) sind frei wählbar.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Es werden die spezialisierten Wissensbereiche der wissenschaftlich systematisierten und kontrollierten Erfassung vertieften menschlichen Verhaltens und Erlebens bei Gesundheit und Krankheit abgedeckt. Dabei können die Studierenden frei Veranstaltungen aus allen Fachbereichen wählen, sofern grundlagenwissenschaftliche Inhalte vermittelt werden, sowie Inhalte zu guter wissenschaftlicher Praxis und Open Science. Es wird dabei erwartet, dass sich die Studierenden breit orientieren und Angebote verschiedener Abteilungen wahrnehmen. Dies umfasst Entwicklungspsychologie, Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Biologische Psychologie, aber auch Grundlagenforschung etwa aus der klinischen Psychologie, Forschungssynthese, Intervention oder Evaluation), sowie Standards und Herausforderungen guter wissenschaftlicher Praxis.</p> <p>Im M-Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie Das Modul deckt im Umfang von 10LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 1 PsychThApprO (wissenschaftliche Vertiefung) ab.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Studierende vertiefen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Fragen, Theorien und Methoden aus der psychologischen Grundlagenforschung, sowie zu Standards und Herausforderungen guter wissenschaftlicher Praxis.</p> <p>Die studierenden Personen erfassen und beurteilen selbständig Forschungsparadigmen und aktuelle Forschungsergebnisse in einem vertieften psychologischen Grundlagenbereich, um sie bei der eigenen beruflichen Tätigkeit zu nutzen.</p> <p>Zusätzlich erwerben die Studierenden Präsentations- und Diskussionskompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Grundlagenforschung.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive, regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, beispielsweise durch schriftliche Ausarbeitungen oder eine Präsentation.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfung in jeder der beiden gewählten Veranstaltungen mit der Gewichtung 50:50. Die Prüfungsform wird durch den/die Dozent/in festgelegt; z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation mit schriftlichem Handout (Die Prüfungsleistung entspricht nicht der Prüfungsvorleistung). Beide Teilprüfungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT04 Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie	
Modulcode	MPSYPT04
Modultitel (deutsch)	Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Specific mental disorders and psychotherapeutic intervention
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Klinisch-psychologische Intervention, Prof. Gabriele Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Vorlesungen (je 1 SWS), 1 Seminar im Bereich Erwachsene und ältere Menschen (2 SWS), 1 Seminar im Bereich Kinder und Jugendliche (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

In den 3 Vorlesungen werden folgende Themen behandelt:

- psychotherapeutische Behandlung nach Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen) und die Besonderheiten der Zielgruppen
- psychotherapeutische Behandlung nach Störungsbildern und die Besonderheiten der Störungsbilder
- psychotherapeutische Behandlung nach Setting (Einzeltherapie, Paar- und Familientherapie, Gruppentherapie, Notfall- und Krisenintervention) und die Besonderheiten des Settings
- psychotherapeutische Behandlung nach wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden sowie die Besonderheiten der wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden
- Weiterentwicklung bestehender und Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren und Methoden

1 Vorlesung (2 SWS) behandelt dabei die spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie im Bereich Erwachsene und ältere Menschen mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie.

2 weitere Vorlesungen (je 1 SWS) haben die folgenden Schwerpunkte: „Psychodynamische Verfahren“ und „Psychotherapie im Bereich Kinder und Jugendliche“, letztere beinhaltet auch Systemische Therapie.

In den Vertiefungsseminaren werden die genannten Themen anhand von Patientenbeispielen vertieft und die Fallkonzeption und Behandlungsplanung thematisiert. Äquivalent zu den Vorlesungen behandelt eines der Vertiefungsseminare den Bereich „Psychotherapie mit Erwachsenen“ (2 SWS) und das andere den Bereich „Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen“ (1 SWS).

Das Modul deckt im Umfang von 11 LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 3 PsychThApprO (spezielle Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie) ab.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die studierenden Personen</p> <p>a) erfassen psychologische und neuropsychologische Störungsbilder sowie psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen bei allen Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse,</p> <p>b) schätzen die Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden wissenschaftlich fundiert und in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen, Gewalterfahrungen sowie dem emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstand der betroffenen Patientinnen oder Patienten ein,</p> <p>c) erläutern ihre Einschätzung der Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden den Patientinnen und Patienten, anderen beteiligten oder zu beteiligenden Personen, Institutionen oder Behörden,</p> <p>d) wählen auf der Grundlage vorangegangener Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation die dem Befund sowie der Patientin oder dem Patienten angemessenen wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien aus,</p> <p>e) entwickeln selbständig wissenschaftlich fundierte Fallkonzeptionen und die entsprechende Behandlungsplanung und beachten die Besonderheiten der jeweiligen Altersgruppe, der jeweiligen Krankheitsbilder und des jeweiligen Krankheitskontextes sowie des emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstandes der betroffenen Patientinnen und Patienten,</p> <p>f) erklären auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft psychische und psychisch mitbedingte Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive, regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, beispielsweise durch schriftliche Ausarbeitungen oder eine Präsentation.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Eine Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesung „Psychotherapie im Bereich Erwachsene und ältere Menschen“ (50%). Eine weitere Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesungen „Psychodynamische Verfahren“ und „Psychotherapie im Bereich Kinder und Jugendliche“. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters festgelegt.</p> <p>Beide Modulteilprüfungen müssen mindestens bestanden sein. Die Noten gehen mit je 50% in die Gesamtwertung ein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT05 Angewandte Psychotherapie	
Modulcode	MPSYPT05
Modultitel (deutsch)	Angewandte Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Applied Psychotherapy
Modul-Verantwortliche/r	Professur für klinische Psychologie, Prof. Ilona Croy
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 VL (2SWS) und 1 Seminar (1SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Dieses Modul wird gemeinsam vom Lehrstuhl für klinische Psychologie (Prof. Croy) und dem Direktor für Psychiatrie (Prof. Walter) konzipiert und behandelt in der Vorlesung folgende Wissensbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Kennzeichnungen des Versorgungssystems unter besonderer Berücksichtigung von psychischen Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, b) ambulante Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung, c) klinische Versorgung insbesondere in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie oder Forensik, d) psychosoziale Versorgung insbesondere in den Bereichen Prävention, Rehabilitation oder Beratung. <p>Im Vertiefungsseminar werden die Themen anhand einzelner Fallbeispiele vertieft.</p> <p>Das Modul deckt im Umfang von 5LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 4 PsychThApprO (Angewandte Psychotherapie) ab.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die studierenden Personen</p> <p>a) nehmen die Behandlungsplanung gemäß den unterschiedlichen Settings (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Paar- und Familientherapie) und unter Berücksichtigung der Besonderheit von stationärer oder ambulanter Versorgung vor,</p> <p>b) beraten Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte oder zu beteiligende Personen anhand der spezifischen Merkmale und Behandlungsansätze der klinischen Versorgung insbesondere in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie, Prävention, Rehabilitation oder Forensik und der ambulanten Versorgung angemessen über die spezifischen Indikationen der unterschiedlichen Versorgungseinrichtungen,</p> <p>c) überführen Patientinnen und Patienten bei Bedarf angemessen in die weitere Versorgung an der entsprechenden Einrichtung,</p> <p>d) schätzen die Notwendigkeit einer alternativen oder additiven Versorgung durch psychologische, psychosoziale, pädagogische, sozialpädagogische, rehabilitative oder medizinische Interventionen ein und leiten diese Interventionen, sofern erforderlich, in die Wege,</p> <p>e) beachten die für eine Tätigkeit im Gesundheitswesen notwendigen berufs- und sozialrechtlichen Grundlagen einschließlich institutioneller und struktureller Rahmenbedingungen bei der Ausübung von Psychotherapie.</p> <p>Zusätzlich erwerben die Studierenden Präsentations- und Diskussionskompetenzen im Bereich der angewandten Psychotherapie.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive, regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, beispielsweise durch schriftliche Ausarbeitungen oder eine Präsentation.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte der Vorlesung (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT06 Professionelle Berufsausübung	
Modulcode	MPSYPT06
Modultitel (deutsch)	Professionelle Berufsausübung
Modultitel (englisch)	Professional practice of psychotherapy
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Klinisch-psychologische Intervention, Prof. Gabriele Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BQT II und Modul „Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie“ und „Angewandte Psychotherapie“
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar Selbstreflexion (1 SWS) und 1 Seminar Dokumentation/ Evaluation (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Das Seminar zur Planung, Dokumentation, Organisation und Evaluation von Psychotherapeutischer Behandlung findet im Kontext von Fallseminaren und/oder Lehrtherapien statt (1 SWS). Entsprechend findet die Selbstreflexion (1 SWS) im Kontext von Fallseminaren und/oder Lehrtherapien statt.

Im begleitend zu den im Rahmen der BQT IIIa durchgeführten Lehrtherapien stattfindenden Fallseminar zur Planung, Dokumentation, Organisation und Evaluation von Psychotherapeutischer Behandlung werden folgende Inhalte behandelt:

- a) Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement,
- b) Methoden der Prüfung, zur Sicherung und zur weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unter Berücksichtigung der Anforderungen und Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems,
- c) Zuständigkeiten und Kompetenzen der Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie Besonderheiten bei Führungsfunktionen

Begleitend zu den im Rahmen der BQT IIIa durchgeführten Lehrtherapien werden Übungen zur Selbstreflexion in Kleingruppen und/oder im Rahmen der Therapiesupervision mit den Lehrtherapeutinnen und Lehrtherapeuten durchgeführt. Die studierenden Personen:

- a) reflektieren das eigene psychotherapeutische Handeln, die Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit und ihrer Auswirkungen auf das eigene psychotherapeutische Handeln,
- b) nehmen Verbesserungsvorschläge an,
- c) nehmen eigene Emotionen, Kognitionen, Motive und Verhaltensweisen im therapeutischen Prozess wahr und regulieren sie, um sie bei der Optimierung von therapeutischen Prozessen zu berücksichtigen oder die Kompetenzen zur Selbstregulation kontinuierlich zu verbessern,
- d) erkennen Grenzen des eigenen psychotherapeutischen Handelns und leiten geeignete Maßnahmen daraus ab.

Das Modul deckt im Umfang von 4 LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 5 und 8 PsychThApprO („Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlung“ und „Selbstreflexion“) ab.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die studierenden Personen</p> <p>a) dokumentieren ihr psychotherapeutisches Handeln und überprüfen ihr Handeln zur Verbesserung der Behandlungsqualität kontinuierlich, b) beurteilen die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität psychotherapeutischer und psychosozialer Maßnahmen sowie von Settings, c) evaluieren psychotherapeutisches Handeln sowohl bei Einzelfällen wie auch im Behandlungssetting unter Anwendung wissenschaftsmethodischer Kenntnisse und unter Berücksichtigung qualitätsrelevanter Aspekte, d) beurteilen Maßnahmen des kontinuierlichen Qualitätsmanagements sowie Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung, e) ergreifen selbständig angemessene Maßnahmen, um die Patientensicherheit zu gewährleisten, f) leiten interdisziplinäre Teams.</p> <p>Die Studierenden erwerben weiterhin eine professionelle Haltung zur Reflexion ihres eigenen Handelns und Erlebens im Rahmen von Psychotherapie.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive Mitarbeit und regelmäßige Anwesenheit in</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Fallseminar zur Planung, Dokumentation, Organisation und Evaluation von Psychotherapeutischer Behandlung - den Übungen zur Selbstreflexion.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Anfertigung eines Portfolios zur Dokumentation und Reflexion über die Lerninhalte (b./n.b.)</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul findet begleitend zur BQT IIIa statt. Die Seminare finden flexibel im Format als Fallseminar, Kleingruppenübung und/oder im Rahmen der Vor- und Nachbereitung der Lehrtherapien als Einzel- und/oder Kleingruppen-Supervision statt.</p>
Empfohlene Literatur	<p>--</p>
Unterrichtssprache	<p>--</p>

Modul MPSYPT07 Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) II - vertiefte Praxis der Psychotherapie	
Modulcode	MPSYPT07
Modultitel (deutsch)	Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) II - vertiefte Praxis der Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Professional qualification training II - advanced practice of psychotherapy
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Klinisch-psychologische Intervention, Prof. Gabriele Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse aus den Modulen Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Je ein Seminar im Bereich der Klinisch-psychologischen Intervention, der Klinischen Psychologie und der Kinder- und Jugendpsychotherapie (je 3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	135 h
- Selbststudium	315 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

In den drei zu absolvierenden Seminaren werden in Kleingruppen praxisorientiert folgende Wissensbereiche behandelt: Ausübung von Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen und Ausübung von Psychotherapie bei Erwachsenen und älteren Menschen, sowie Verfahren der Grundorientierungen der Psychotherapie, wissenschaftlich geprüfte und anerkannte Methoden der Psychotherapie und wissenschaftlich fundierte Neuentwicklungen der Psychotherapie insgesamt. Folgende spezifische Inhalte werden vermittelt:

- psychotherapeutische Erstgespräche, Problem- und Zielanalysen
- Therapieplanung
- der Einsatz psychotherapeutischer Basistechniken als Grundlage der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen unter Berücksichtigung von Besonderheiten der jeweiligen Alters- und Patientengruppe
- allgemeine Beratungsgespräche und Aspekte der partizipativen Entscheidungsfindung
- Aufklärung von Patientinnen und Patienten
- Psychoedukation
- Vermittlung des Behandlungsrationalis
- Therapeutische Beziehung
- Notfall- und Krisensituationen

Das Modul deckt im Umfang von 15LP die Lernziele und -inhalte nach Anlage 2, Ziffer 7 PsychThApprO (berufsqualifizierende Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie) ab.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die studierenden Personen</p> <p>a) führen psychotherapeutische Erstgespräche, Problem- und Zielanalysen sowie die Therapieplanung durch,</p> <p>b) setzen psychotherapeutische Basistechniken als Grundlage der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen unter Berücksichtigung von Besonderheiten der jeweiligen Alters- und Patientengruppe ein,</p> <p>c) führen allgemeine Beratungsgespräche unter Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Erkenntnisse und mittels eines der Situation angemessenen Gesprächsverhaltens durch und berücksichtigen Aspekte der partizipativen Entscheidungsfindung,</p> <p>d) klären Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte oder zu beteiligende Personen individuell angemessen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse, Störungsmodelle und wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien zu den verschiedenen Krankheitsbildern der unterschiedlichen Alters- und Patientengruppen auf,</p> <p>e) führen psychoedukative Maßnahmen durch,</p> <p>f) erklären Patientinnen und Patienten das Behandlungsrational unterschiedlicher wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden individuell angemessen,</p> <p>g) beachten Aspekte der therapeutischen Beziehung, um auftretende Probleme in der Behandlungs- und Veränderungsmotivation von Patientinnen und Patienten sowie von Therapeutinnen und Therapeuten zu erkennen, angemessen zu thematisieren und in geeigneter Weise zu lösen,</p> <p>h) erkennen Notfall- und Krisensituationen einschließlich der Suizidalität oder Anzeichen von Kindeswohlgefährdung, Anzeichen von Gewalterfahrungen körperlicher, psychischer, sexueller Art sowie Fehlentwicklungen im Behandlungsverlauf selbständig und ergreifen geeignete Maßnahmen, um Schaden für Patientinnen und Patienten abzuwenden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Seminarleistung, wie beispielsweise Portfolio, in jedem der 3 Seminare (b./n.b.). Die konkrete Seminarleistung wird von der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn des Seminars festgelegt.</p> <p>Alle Modulteilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren notwendig sowie eine aktive Mitarbeit in den Seminaren, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrages wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben). Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltung mit.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT08 Praktische Tätigkeit - Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) IIIa - angewandte ambulante Praxis der Psychotherapie	
Modulcode	MPSYPT08
Modultitel (deutsch)	Praktische Tätigkeit - Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) IIIa - angewandte ambulante Praxis der Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Professional qualification training IIIa -- applied outpatient practice of psychotherapy
Modul-Verantwortliche/r	Professur Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Prof. Dr. Julia Asbrand
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kompetenzen und Fachwissen aus dem Modul „Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie“ und „Angewandte Psychotherapie“ und „Berufsqualifizierende Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie“
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Fallseminar und Durchführung je einer Lehrtherapie unter Supervision im Bereich „Psychotherapie im Erwachsenenalter“ und Durchführung je einer Lehrtherapie im Bereich „Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

In dem Modul werden die Studierenden unter Anwendung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt, indem sie

1) aufbauend auf wissenschaftlich fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen bei mindestens drei Patientinnen und Patienten verschiedener Alters- und Patientengruppen aus mindestens zwei verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen, die mindestens die folgenden Leistungen umfassen:

- 1) drei Erstgespräche,
- 2) drei Anamnesen, die von den studierenden Personen schriftlich zu protokollieren sind und per Video aufgezeichnet werden können,
- 3) drei wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen,
- 4) drei Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und
- 5) drei Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde

2) an mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen durchgeführt wird und zu der begleitend diagnostische und therapeutische Handlungen eingeübt werden

3) an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient entweder ein Kind oder eine Jugendliche oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von insgesamt mindestens zwölf Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluierung durchführen,

4) selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen, das ausschließlich Ausbildungszwecken dienen darf.

Die Anleitung erfolgt in den Lehr- und Forschungsambulanzen des Institutes für Psychologie über Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde.

Das Modul deckt im Umfang von 5LP die Lernziele und -inhalte nach §18 PsychThApprO in der geltenden Fassung (Berufsqualifizierende Tätigkeit III – angewandte Praxis der Psychotherapie) ab und hier speziell die unter §18 Absatz4, Nummer 2 genannten 150 Stunden in der ambulanten Versorgung mit Präsenzzeit während laufender Therapien durchgeführt in den Hochschulambulanzen des psychologischen Instituts

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung. Die studierenden Personen werden befähigt, die Inhalte, die sie in der hochschulischen Lehre während der berufsqualifizierenden Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie erworben haben, in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahme an den ambulanten Lehrtherapien sowie deren Vor- und Nachbereitung und dem Fallseminar. Für die psychotherapeutische ambulante Patientenbehandlung gilt darüber hinaus eine verpflichtende Teilnahme an mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von 12 aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden gemäß § 18 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 PsychThApprO.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Studierenden erstellen über die absolvierten Leistungen 1-4 ein Kurzprotokoll, in welchem jede der Leistungen nachzuweisen ist (b./n.b.).
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Lehrtherapien finden in den Hochschulambulanzen des psychologischen Instituts statt.</p> <p>Spätestens 4 Wochen vor Beginn der Lehrtherapien und der psychotherapeutisch ambulanten Patientenbehandlung in den Hochschulambulanzen des psychologischen Instituts ist die persönliche sowie gesundheitliche Eignung nachzuweisen. Hierzu muss selbstständig durch die Studierenden ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters vorgelegt werden. Dieses Führungszeugnis darf zu Beginn der Lehrtherapien nicht älter als 3 Monate sein.</p> <p>Ergänzend zu der Einreichung des erweiterten Führungszeugnisses ist auch der Nachweis eines bestehenden Impfschutzes gegen Masern nach § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ebenda zu erbringen.</p> <p>Das erweiterte Führungszeugnis und der Impfschutznachweis sind ausschließlich zur augenscheinlichen Kontrolle vorzulegen und werden nicht einbehalten. Eine Übersendung per E-Mail oder als Ausdruck ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig. Hintergrund für die Einreichung der beiden Nachweise 4 Wochen vor Beginn der Lehrtherapien und der psychotherapeutisch ambulanten Patientenbehandlung in den Hochschulambulanzen des psychologischen Instituts ist die Kontrolle der erlaubten Teilnahme. Die Informationen werden anschließend an das Prüfungsamt Psychologie weitergeleitet, welches für die Zulassung und manuelle Anmeldung zur Modulprüfung gemäß § 14 der Prüfungsordnung durch Eintragung im elektronischem Studien- und Prüfungsverwaltungssystem verantwortlich ist.</p> <p>Liegen beide Nachweise nicht 4 Wochen vor Beginn der Lehrtherapien und der ambulanten Patientenbehandlung vor oder enthält das erweiterte Führungszeugnis Einträge zu für die praktische Tätigkeit (insbesondere mit Kindern- und Jugendlichen) relevanten Straftaten gemäß §72a Absatz 1 Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII), ist die Teilnahme an den Lehrtherapien und der ambulanten Patientenbehandlung in den Hochschulambulanzen des psychologischen Instituts ausgeschlossen.</p>

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT09 Praktische Tätigkeit - Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) IIIb - angewandte (teil-)stationäre Praxis der Psychotherapie	
Modulcode	MPSYPT09
Modultitel (deutsch)	Praktische Tätigkeit - Berufsqualifizierende Tätigkeit (BQT) IIIb - angewandte (teil-)stationäre Praxis der Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Professional qualification training IIIb -- applied inpatient practice of psychotherapy
Modul-Verantwortliche/r	Professur für klinische Psychologie, Prof. Ilona Croy und Professur für Psychiatrie, Prof. Martin Walter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Teilnahme am Modul „Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie“ und „angewandte Psychotherapie“ und „berufsqualifizierende Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie“ erwartet
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Zwei Praktika, davon eines als 6wöchiges Blockpraktikum am UKJ (180h) und eines (270h) unter fachkundiger Anleitung in einer anderen Einrichtung
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	450 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>In dem Modul werden die Studierenden unter Anwendung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt, indem sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) aufbauend auf wissenschaftlich fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen bei mindestens sieben Patientinnen und Patienten verschiedener Alters- und Patientengruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen, die mindestens die folgenden Leistungen umfassen: <ol style="list-style-type: none"> 1) ein Erstgespräch, 2) eine Anamnese, die von den studierenden Personen schriftlich zu protokollieren ist und per Video aufgezeichnet werden kann, 3) eine wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchung, 4) eine Indikationsstellung oder Risiko- und Prognoseeinschätzung einschließlich Suizidalitätsabklärung und 5) eine Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befund 2) mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig, aber unter Anleitung durchführen, 3) Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren, 4) mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten 5) an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen <p>Die Anleitung erfolgt über Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde.</p> <p>Das Modul deckt im Umfang von 15LP die Lernziele und -inhalte nach §18 PsychThApprO (Berufsqualifizierende Tätigkeit III – angewandte Praxis der Psychotherapie) ab und hier speziell die unter §18 Absatz 4, Nummer 1 genannten 450 Stunden Präsenzzeit in Form von mindestens sechswöchigen studienbegleitenden Übungspraktika in der (teil-)stationären Versorgung.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der stationären und teilstationären psychotherapeutischen Versorgung. Die studierenden Personen werden befähigt, die Inhalte, die sie in der hochschulischen Lehre während der berufsqualifizierenden Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie erworben haben, in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten umzusetzen.</p>

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Nachweis der stationären, oder teilstationären Übungspraktika in Hochschulambulanzen, Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt unter Anleitung durch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Studierenden erstellen über die absolvierten Leistungen 1-5 ein Kurzprotokoll, in welchem jede der Leistungen nachzuweisen ist (b./n.b.).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT10 Praktische Tätigkeit - Forschungsorientiertes Praktikum II - Psychotherapieforschung	
Modulcode	MPSYPT10
Modultitel (deutsch)	Praktische Tätigkeit - Forschungsorientiertes Praktikum II - Psychotherapieforschung
Modultitel (englisch)	Research-oriented internship II - Psychotherapy research
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Klinische Psychologie, Prof. Dr. Ilona Croy
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	erste Kenntnisse im Modul wissenschaftliche Vertiefung und im Modul vertiefte Forschungsmethodik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Kleingruppenseminar mit 3 SWS, wählbar aus den Veranstaltungen der drei klinischen Lehrstühle oder - nach Prüfung der Relevanz für Psychotherapieforschung – auch aus Veranstaltungen anderer Lehrstühle. Besuch des Forschungskolloquiums an dem entsprechenden Lehrstuhl (2 SWS).
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das forschungsorientierte Praktikum II – Psychotherapieforschung dient dem Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen in der Erforschung von psychischen, psychosomatischen und neuropsychologischen Krankheiten und von deren psychotherapeutischer Behandlung. Die Studierenden erwerben in Kleingruppen Kenntnisse zu Psychotherapieforschung und nehmen aktiv an exemplarischen wissenschaftlichen Untersuchungen teil und arbeiten an deren Planung und Durchführung mit.</p> <p>Das Modul deckt im Umfang von 5LP die Lernziele und -inhalte nach §17 PsychThApprO in der geltenden Fassung (Forschungsorientiertes Praktikum II - Psychotherapieforschung) ab.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die studierenden Personen werden befähigt, 1. wesentliche Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung von wissenschaftlichen Studien zu benennen und bei einer eigenen Studiengestaltung umzusetzen sowie 2. bei der Gestaltung von eigenen wissenschaftlichen Studien Maßnahmen zu berücksichtigen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studenttherapeutinnen und Studenttherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen. Diese Befähigung erwerben die studierenden Personen auch durch selbständiges Beobachten menschlichen Erlebens und Verhaltens und der menschlichen Entwicklung einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten. Den studierenden Personen wird in diesem Zusammenhang die Berücksichtigung von Forschungsergebnissen in der patientenindividuellen Versorgung und für die Versorgungsinnovation vermittelt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminarleistung, wie zum Beispiel eine Präsentation im Kleingruppenseminar (b./n.b.). Die konkrete Seminarleistung wird von der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn des Seminars festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYPT11 Masterarbeit	
Modulcode	MPSYPT11
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KLIPPT): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung der im Studium erlernten empirischen Methoden eine psychologische Fragestellung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Genehmigung des Themas
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester